

Der Fußball auf Kreisebene startet an diesem Wochenende in die neue Spielzeit

„Von einem Boom ist nichts zu sehen“

Spielausschuss-Chef Mario Pinkert blickt auf die neue Saison

Dessau-Roßlau/MZ. Mit den Spielen der ersten Runde im Kreispokal startete am vergangenen Wochenende die neue Pflichtspielsaison im Fußball-Kreis Anhalt. Vor dem offiziellen Punktspielstart sprach MZ-Mitarbeiter Frank Harnack mit dem Vorsitzenden des Spielausschusses, Mario Pinkert.



Mario Pinkert ist Spielausschuss-Vorsitzender des KFV Anhalt.

Das Thema Sicherheit geriet zuletzt im Fußball Sachsen-Anhalts wieder verstärkt in den Mittelpunkt der öffentlichen Diskussionen. Was kommt auf die Vereine in Dessau-Roßlau und Anhalt zu? **Pinkert:** Wir haben die Regelung vom Landesverband wortwörtlich übernommen. Das heißt also, dass jeder Verein der Kreisoberliga, der in die Landesklasse aufsteigen will, sich schon jetzt mit den Vorgaben beschäftigen sollte. Das kann nämlich auch eine Frage der Finanzen werden. So ist eine Zuschauer-Barriere um das Spielfeld ein Muss.

im anhaltischen Fußball? **Pinkert:** Das ist ein helles Thema. Alle Vereine, so mein Eindruck, versuchen die Sicherheitsanforderungen zu erfüllen. Es wird Kontakt zum KFV gehalten. Aber nicht alle, vorwiegend im ländlichen Bereich, halten sich beispielsweise an das Glasverbot bei Spielen.

Mit Vorwärts Dessau steigt ein Zuschaueremagnet in die Kreisoberliga auf. Kann das bei einzelnen Spielen zu einem Problem führen? **Pinkert:** Das glaube ich nicht. Wenn vernünftig mit den Leuten umgegangen wird, lässt sich das lösen. Von Vorteil ist, finde ich, wenn

am Einlass auch ein Gäste-Vertreter mit steht und so von Beginn an Einfluss nehmen kann. Die Gastvereine sind für das Verhalten ihrer Zuschauer mit verantwortlich. Bei sicherheitsrelevanten Spielen wird das genau beobachtet.

Wer sind für Sie die Favoriten auf Meisterschaft und Staffelsiege? **Pinkert:** In der Kreisoberliga sind das für mich Müritzer, Vockerode, Vorwärts Dessau und Blau-Weiß Dessau. Genau in dieser Reihenfolge. Jeher-Bergfrieden und Grün-Weiß Wörlitz in der Kreisliga, Walternienburg in der Kreisklasse.

Mit dem VfL Gehden hat ein weiterer Verein den KFV Anhalt verlassen und sich neu orientiert. Werden weitere folgen? **Pinkert:** Ich denke nicht. Ich wüsste auch nicht, wer diesbezüglich Ambitionen hegt - und spekulieren will ich auch nicht.

Eine dramatische Entwicklung gibt es im Nachwuchsbereich. Wie der A-Jugend (3), in der B-Jugend (1) und in der C-Jugend (2) gibt es kaum noch Teams. Wie soll es da ohne Spielbetrieb gehen? **Pinkert:** Momentan hängen unsere Teams in der Luft. Wir verhandeln mit dem Kreisfachverband Wittenberg über gemeinsame Ligen. Unser bisheriger Partner Bitterfeld orientiert sich ja nach Halle.

Was passiert wenn die Verhandlungen mit Wittenberg scheitern? **Pinkert:** Dann wird es keinen Spielbetrieb in diesen Altersklassen geben. Nicht gerade hilfreich bei den Verhandlungen ist allerdings, dass getroffene Vereinbarungen immer wieder von Vereinsvertretern förmlich zerrudert werden. Dem einen passt das nicht, dem nächsten etwas anderes nicht. Das macht es schwierig, im Nachwuchsbereich mit anderen Kreisverbänden etwas auszubandeln.

Wie sehen Sie die Ursachen für



Fairer soll es in der neuen Saison zugehen: Das erhoffen sich die Verantwortlichen des KFV Anhalt.

den Schwund an Jugend-Spielern und Jugend-Mannschaften? **Pinkert:** Die demographische Entwicklung spielt für mich die entscheidende Rolle. Die Kinder in diesen Jahrgängen sind einfach nicht da. Gefährlich ist, dass sich diese Entwicklung auch einen Tages im Männerbereich bemerkbar machen wird.

Nach der WM 2006 und der EM 2008 in diesem Jahr wurde immer von einem Fußball-Boom gesprochen. Gab es den in Anhalt nicht? **Pinkert:** Bei uns ist davon nichts zu spüren. Im Gegenteil, die Mitgliederzahlen sind rückläufig. Von einem Boom ist da nichts zu sehen.

Gibt es zu viele Vereine in Anhalt? **Pinkert:** Es gibt einige Kandidaten, die über Kooperationen nachdenken sollten. Für mich ist absolut vorstellbar, dass es in Zukunft Fusionen oder Spielgemeinschaften geben wird. Auch im Männerbereich. Ein Beispiel dafür ist der Wörlitzer Winkel: Hätten Turbine Vockerode und Grün-Weiß Wörlitz vor der Saison ihre Kräfte gebündelt, stünden beide Vereine jetzt im Männerbereich wie im Nachwuchsbereich besser da.

Welche Wünsche haben Sie für die kommende Saison? **Pinkert:** Ich hoffe auf einen sportlich fairen Umgang aller Beteiligten gegenüber den ehrenamtlich tätigen Leuten wäre ebenso wünschenswert. Ohne diese gäbe es keinen Spielbetrieb in den Ligen. In keiner Sportart. Das vergessen manche.

Ansetzungen

Fußball
Ansetzungen Kreisoberliga
1. Spieltag, 23. August
TfS Kochstedt II - TSV Rot-Weiß Zerbst II, SV Vorwärts 08 Roßlau II - SG Blau-Weiß Gleichen II (19:00 Uhr), Empor Walsleben II - TSV 1994 Magdeburg II, Abas Dessau - FSV Turbine Vockerode, SC Vorwärts Heditz - ASG Vorwärts Dessau, Dessauer SV 97 - Chemie Roßlau II, SG Blau-Weiß Dessau - FSG Steutz/Lage (15 Uhr), Grün-Weiß Dessau - SV Müritzer (24. August, 14 Uhr)
2. Spieltag, 30. August
SG Blau-Weiß Gleichen II - SG Abas Dessau, TSV Müritzer II - SC Vorwärts Heditz, TSV Rot-Weiß Zerbst II - Grün-Weiß Dessau (alle 13 Uhr), TSV Turbine Vockerode - SG Empor Walsleben, SV Müritzer - Goppa 08 Roßlau II, FSG Steutz/Lage - TSV Kochstedt II, Chemie Roßlau II - SG Blau-Weiß Dessau, ASG Vorwärts Dessau - Dessauer SV 97 (alle 13 Uhr)

3. Spieltag, 03. September
TfS Kochstedt II - SV Chemie Roßlau II, Germania 08 Roßlau II - SV Rot-Weiß Zerbst II (alle 13 Uhr), Grün-Weiß Dessau - FSG Steutz/Lage, Empor Walsleben - Blau-Weiß Gleichen II, SC Vorwärts Heditz - Turbine Vockerode, ASG Vorwärts Dessau - TSV 1994 Magdeburg II, Dessauer SV 97 - Blau-Weiß Dessau (alle 13 Uhr), SV Müritzer - SG Abas Dessau (14. September, 14 Uhr)

Ansetzungen Kreisliga
1. Spieltag, 23. August
Abas Dessau II - ESV Lok Dessau II, SG Empor Walsleben II - SV Fußball Blau-Weiß Dessau I - Dornkammern SV Hallescher II, Dessauer SV 97 II - Chemie Roßlau II (alle 13 Uhr), Grün-Weiß Dessau II - ESV Vorwärts Dessau II, TSV Eintracht Dessau - Jeher-Bergfrieden, VfL Bitterfeld - Rot-Weiß Dessau (alle 13 Uhr), Grün-Weiß Dessau I - SV Müritzer 1910 II (24. August, 12 Uhr)
2. Spieltag, 30. August
ESV Lok Dessau II - SG Empor Walsleben II, SV Chemie Roßlau II - SG Blau-Weiß Dessau II, Müritzer SV 15 II - SV Grün-Weiß Wörlitz, Heides 09 Dornkammern II - SG Döbitz/Görz (alle 13 Uhr), SG Rot-Weiß Dessau - SG Grün-Weiß Dessau II, ESV Vorwärts Dessau II/Linthe - SG Abas Dessau II, SG Jeher-Bergfrieden Dessauer SV 97 II, SV 1932 GutsMuths - TSV Bitterfeld Dessau (alle 13 Uhr)
3. Spieltag, 03. September
SG Grün-Weiß Dessau II - Dornkammern SV Hallescher II, SG Abas Dessau II - SV Müritzer 1910 II, SG Empor Walsleben II - ESV Vorwärts Dessau II/Linthe, Dessauer SV 97 II - SG Blau-Weiß Dessau II (alle 13 Uhr), Grün-Weiß Dessau - ESV Lok II, SG Jeher-Bergfrieden - SV GutsMuths, Döbitz/Görz - Chemie Roßlau II (alle 13 Uhr)

Ansetzungen Kreisklasse
1. Spieltag, 23. August
SG Blau-Weiß Dessau II - FSG Steutz/Lage II, SG Empor Walsleben II - SG Grün-Weiß Dessau III (alle 11 Uhr), TSV Eintracht Dessau II - ASG Vorwärts Dessau II (13 Uhr), PSV Anhalt Zerbst - Walternienburger SV, PSV 90 Dessau - SV Serno 08, SV Sarnitz Dessau - SG Jeher-Bergfrieden (alle 13 Uhr), SG Döbitz/Görz II - Lok Köpenick (24. August, 14 Uhr), spielfrei: SG GutsMuths
2. Spieltag, 30. August
ASG Vorwärts Dessau II - SG Döbitz/Görz II (12 Uhr), Grün-Weiß Dessau II - TSV Eintracht Dessau II, FSG Steutz/Lage II - SG Sarnitz, SG Jeher-Bergfrieden II - PSV 90 (alle 13 Uhr), SV Serno 08 - PSV Anhalt Zerbst, Walternienburger SV - Empor Walsleben II, Lok Köpenick - SG Blau-Weiß III (alle 13 Uhr), spielfrei: SV Sarnitz Dessau
3. Spieltag, 03. September
SG Empor Walsleben II - SV Serno 08 (11 Uhr), ASG Vorwärts Dessau II - SG Grün-Weiß Dessau II (12 Uhr), TSV Eintracht Dessau II - Walternienburger SV (13 Uhr), PSV Anhalt Zerbst - SG Jeher-Bergfrieden II, SV Sarnitz Dessau - FSG Steutz/Lage II, Lok Köpenick - SG Döbitz (alle 13 Uhr), SG Döbitz/Görz II - SG Blau-Weiß Dessau II (14. September, 14 Uhr), spielfrei: PSV 90

FAKTEN ZUR NEUEN SPIELZEIT

Keine Kompromisse beim Aufstieg

Große Veränderungen wie 2007 nach der Gebietsreform gibt es in den drei Ligen auf Kreisebene diesmal nicht. Mit dem VfL Gehden ist nur eine weitere Gemeinschaft aus dem ehemaligen Landkreis Anhalt-Zerbst in den Kreisfußballverband Jerchow-Land gewechselt.

Der Spielbetrieb in Anhalt wird wie im Vorjahr in den Spielklassen Kreisoberliga, Kreisliga und Kreisklasse ausgetragen. Insgesamt werden 2008/2009 48 Mannschaften um Tore und Punkte kämpfen. Neu ist das Amt eines Sicherheitsbeauftragten geschaffen worden. Auch die Eintragung der Sportgerichte in drei Kreismitteln ist neu. Im Vorjahr hatte es 156 Urteile gegeben. Zu viele für ein Sportgericht.

Nachdem es in der Vorsaison in der Auf- und Abstiegsregelung die ein oder andere Unklarheit am Ende der Saison gab, gibt es diesmal keine Kompromisse. Der Erste der Kreisoberliga ist Kreismeister und steigt in die Landesklasse auf. Bei keinem Absteiger aus der Landesklasse steigt nur der 16. der Tabelle in die Kreisliga ab. Die weitere Anzahl der Absteiger ergibt sich mit der Anzahl eventueller Absteiger aus der Landesklasse. Dementsprechend ist auch die Regelung in der Kreisliga. Nur der Staffelsieger steigt auf und der Tabellen-sechzehnte geht in die Kreisklasse runter. Alles Weitere richtet sich auch hier nach den möglichen Absteigern aus der Landesklasse. Aus der Kreisklasse steigt nur der Tabellen-erste in die Kreisliga auf.

Wie sehen Sie die Ursachen für